

Inhalt

Grußwort	9
Vorwort	13
Die Doeneckes in Homburg	16
Ausbruch des Zweiten Weltkriegs	21
Neue Umgebung, neue Freunde	27
Die Kirrberger	33
Ein „Reformarchitektur-, Heimat- und Jugendstil-Gesamtkunstwerk“	36
Handwerksbetriebe	44
Der Krieg wird langsam auch für uns zur Realität	47
Geburt des jüngsten Bruders und Tod des Großvaters in Halle	54
Frau General von Winterfeld	58
HJ marschiert	62
Ordensverleihung	64
Bombenangriffe auf Wohngebiete	66
Bomben auf die Anstalt	72
Das Kriegsende zeichnet sich ab	80
„Zusammenbruch“ und „Befreiung“	83
Sag zum Abschied leise „Servus“	96
Entnazifizierung	101
Langsame Rückkehr zur „Normalität“	110
«Institut Sarrois d'Études Supérieures»	116
Grunderzeit und Aufschwung	126
Vom Ernst des Lebens	133
Anna Mayer, die gute Seele der Fakultät	139
Der „Lehrkörper“	143
Neuberufungen	151
Die unendliche Geschichte der Orth-Nachfolge	162
Danische Dogge und Airedale-Terrier	169
Dekanatsjahre unseres Vaters	174
Meersterne, ich dich grüße	176
Gutnachbarliche Beziehungen	179
Effi & Bessi	182
Preisverleihung	188

Inhalt

Mensch und Maschine	190
Der „Lungen-Bau“	192
Europäische (Verteidigungs-) Gemeinschaft	195
Mayer Europa	198
Das hohe Lied von Stalins Heldentum	202
Ende mit Schrecken	206
Wiederaufbau	212
Ein „Barner“ im Saarland	215
Proletarier zweier Länder, vereinigt euch	217
Der Mensch lebt nicht vom Brot allein	219
Informationstechnologie	221
Das „Wunder“ von Bern	223
Das Paradies auf Erden	226
„Keimzelle Europas“	228
Nie wieder Erbfeindschaft, oder doch?	232
Das „Saarstatut“	236
Der Schock	241
Hurra, endlich sind wir wieder richtig deutsch!	246
Grenzkonflikt	252
Oktoberrevolution – Októberi Forradalom	255
Freiburg I	258
Namensänderung	261
Trauerarbeit	265
Kiel	271
Nils Alwall	275
Freiburg II	281
Rom und sein Imperium	286
Nachwort	292
Danksagung	296
Anhang	298
Quellenangaben	382
Abbildungsverzeichnis	397
Index	398